



## NEWS

- 4 **Beliebteste Arbeitgeber-Studium** mit Kind-Medizinstudierende auf dem Ärztetag

## STUDIUM

- 6 **Nachgefragt:** Gemeinsam lernen - Freunde fürs Leben?
- 7 **Summer Schools:** Intensiv und praxisnah
- 10 **Neuseeland:** Faszinierend anders
- 13 **Fernbeziehung:** Kein Wiedersehen ohne Abschied



## BERUF

- 16 **Ärztliche Kommunikation:** Wie sag' ich es?
- 18 **Rehabilitation:** Mehr Zeit für Patienten

## POLITIK

- 22 **Reform des Medizinstudiums:** Studierende zwischen Wissenschaft und Praxis

## FACHSCHAFTEN

- 24 **IFSMA:** Europa? Wir!
- 25 **Public Health – Austausch:** Mehr als Klinik



## MEDIZIN

- 26 **Cannabis:** Risiken bei nicht-medizinischem Gebrauch
- 29 **Kasuistik**

## SCHLUSSPUNKT

- 30 **Auf eine Tasse Kaffee mit ...**  
Jan Bauer
- 30 **Impressum**

Titel: iStockphoto



Dr. med. Eva Richter-Kuhlmann,  
Redakteurin Deutsches Ärzteblatt

# EDITORIAL

„Zuerst heile durch das Wort, dann durch Arznei und zum Schluss mit dem Messer“, gab Paracelsus im frühen 16. Jahrhundert seinen Schülern mit auf den Weg. Nachdem die ärztliche Kommunikation dann zunehmend durch neue Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten in den Hintergrund gedrängt wurde, besinnt man sich jetzt wieder mehr auf diese Schlüsselkompetenz des ärztlichen Berufes. Der diesjährige Deutsche Ärztetag widmete der Kommunikation einen eigenen Tagungsordnungspunkt. Zudem wird derzeit ein nationales Mustercurriculum Kommunikation entwickelt, das auf dem Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin aufbaut (S.16).

Sprache und Haltung prägen die Begegnung mit den Patienten in jedem klinischen Fachgebiet. Wesentliche Bestandteile der Arbeit und besonders ausschlaggebend für den Behandlungserfolg sind sie in der Rehabilitativen Medizin (S.18). Entscheidend ist Kommunikation aber eigentlich bei jeder Form der zwischenmenschlichen Beziehung: bei Liebesbeziehungen, bei denen sich die Partner nicht häufig sehen (S.13), oder bei Auslandsaufenthalten, bei denen man auf Menschen fremder Kulturen trifft, beispielsweise in Neuseeland (S.10). Egal, ob Sie familien oder eine Summer School besuchen (S.7) – genießen Sie einen kommunikativen Sommer!